durchleüchtigisten Groszmächtigisten Fürsten vnnd Herrn / Herrn Ferdinanden Römischen auch zů Hungern vnd Behaim / ꝛc. Khünig / Infanten in Hispanien / Ertzhertzogen zů Osterreich / Hertzogen zů Burgundi / ꝛc. vnserm allergnädigisten Herrn / seiner Khü. Mat. vnnd derselben Erben / Ehr / nutz / vnnd frummen zůbetrachten / jren nachthail vnd schaden / Souil an Euch zůwenden oder zůwarnen / dem Lanndtundermarschalhampt / nach Eurem pesten verstandt / auffrichtigklich auszuwarten / vnnd mit vleiß obzůligen / Gericht / Recht / vnnd pillichait Eurem ampt zuegehörig / souil müglich zůfürdern / vnd one sondere ehehafft nit anzustellen / was in den handlungen / So daselbst in Gerichtlichen Summarien / oder andern sachen fürkhommen / vnnd erledigt werden / an Euch gelangt / dasselb alles in gebürlicher gehaim / biß in Eur grueb zůhalten / kainer Parthey Rhatsam / oder wider die pillichait anhengig zůsein / Sonder dem Armen als dem Reichen / vnnd dem Reichen als dem Armen / ain gleichs Gericht vnnd Vrthail zůhalten / vnnd zůsprechen / vnnd darinnen weder mueth / Gab / Freündtschafft / veindtschafft / noch ichtes anders anzusehen / vnnd sonst alles das zehandlen / vnd zethuen / So ainem getrewen verpflichten Lanndtundermarschalh gebürt / vnnd Er zethuen schuldig / auch der Erbarkhait vnd Gerechtigkhait gemäß ist / ongeuärde.

Der Beysitzer Ayd.

IR werdet ainen Ayd zů Gott vnd den Heyligen schweren / vnnd bey Euren Ehren / vnd trewen angeloben / dem allerdurchleüchtigisten Groszmächtigisten Fürsten vnnd Herrn / Herrn Ferdinanden / Römischen auch zů Hungern vnnd Behaim / ꝛc. Khünig / Infanten in Hispanien / Ertzhertzogen zů Osterreich / Hertzogen zů Burgundi / ꝛc. vnserm allergnädigisten Herrn / Seiner Khü. Mat. vnnd derselben Erben / Ehr / nutz / vnnd frummen

zübetrachten/ jren nachthail vnnd schaden/ souil an Euch züwenden oder züwarnen/ dem Landtsrechten des Ertzhertzogthumbs Oster-reich vnder der Enns/ mit vleisz auszzüwartten vnd obzusein/ was in den handlungen/so daselbst in Gerichtlichen/ Summarien/ oder andern sachen fürgenommen/ gehandlt/vnd erlediget werden/an Euch gelangt/dasselb alles in gebürlicher gehaim/ bisz in Eur grueb zühalten/ kainer parthey Rhatsam/ oder wider die pillichait anhenngig zü sein/ sonder dem Armen als dem Reichen/ vnnd dem Reichen als dem Armen/ ain gleiches Gericht vnnd Vrthail züsprechen darinnen weder mueth/Gab/Freündtschafft/Veindtschafft/ noch ichtes anders anzusehen/ auch sonst bey gemeltem Lanndtszrecht alles das zehandlen vnd zethuen/so ainem Erbarn auffrichtigen Rechtsprecher/ vnnd Beysitzer gebürt/vnd Er zethuen schuldig/auch der Erbarkhait vnd Gerechtigkhait gemäsz ist/ongeuerde.

WJe es in Schöpffung der Vrthail gehalten werden solle.

WJewol biszher der Lanndtmarschalh oder Lanndtundermarschalh/ in der vmbfrag vnd Schöpffung der vrthailen/ khain würckhliche stimm/ Sonder plöslichen die vrthail/so mit den mehrern Stimmen befunden/ dem Lanndtsfürstlichen Jnen verlihnem Richterlichem ampt nach/ zü Approbieren vnnd zübestätten gehabt. Jedoch wöllen wir/Setzen vnd Ordnen auch hiemit/ das hinfüro ain jeder Lanndtmarschalh/vnnd Lanndtundermarschalh/ in der vmbfrag vnnd Schöpffung der vrthailen/ Sein würckliche Stimm habe/ Also das dieselb in anzal der Stimmen/ souil alsz aines Beysitzers Stimm/ vnnd nit mehr gelten/ vnnd was nun auff des Lanndtmarschalhs/oder in seinem abwesen des Landtundermarschalhs Frag/ ainhelligklich/ oder mit den mehrern Stim-

men